

Sozialpädagogik – berufliche Förderpädagogik

An die Abteilung der Sozialpädagogik des IfBE ist die in Deutschland einmalige Professur für „Berufliche Förderpädagogik“ angegliedert. Mit ihr wurde dem IfBE ein spezifischer Bildungsauftrag übergeben, insbesondere gegenüber denjenigen, die nur eine geringe Vertretungsmacht haben, wie beispielsweise Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Jugendliche mit besonderem Betreuungsbedarf. Diesbezüglich werden Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet, die Jugendliche und junge Erwachsene mit „Startverzögerungen“ zu erfolgreichen Lebenswegen begleiten und Berufskarrieren ermöglichen. Besonders relevant sind dafür u. a. multidisziplinäre Perspektiven auf die eigene Wissenschaftsdisziplin der beruflichen Förderpädagogik, ein transdisziplinäres Verständnis von Kooperationen und Netzwerkarbeiten sowie eine Offenheit für internationale Entwicklungen der deutschen Berufsbildung.

Als Arbeits- und Forschungsschwerpunkte der Abteilung Sozialpädagogik zählen daher die konzeptionelle Weiterentwicklung des Übergangssystems als dritte Säule des Systems der deutschen Berufsausbildung, die Evaluation von Maßnahmen der Berufsorientierung sowie von Integrationsprojekten in der beruflichen Bildung und Programme zur Sprachförderung. Darüber hinaus steht die Jugendsozialarbeit, insbesondere in Zusammenarbeit mit außerschulischen (Berufs-) Bildungseinrichtungen und die Verzahnung von akademischer und beruflicher Bildung, beispielsweise durch Ansätze zur Öffnung der hochschulischen Bildungsgänge für beruflich Qualifizierte, im Fokus der Forschungs- und Lehrtätigkeit der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Sozialpädagogik.

Studiengänge am Institut

- Technical Education (B. Sc.)
- Technical Education (B. Sc.) Sozial/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung
- Sonderpädagogik (B. A.) Sozialpädagogik
- Sozialwissenschaften (B. A.) Interkulturelle Bildung und Beratung
- Technical Education (M. Ed.)
- Technical Education (M. Ed.) Sozial/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung
- Bildungswissenschaften (M. A.)

Kontakt

Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung
Schloßwender Straße 1
30159 Hannover

Geschäftszimmer Berufspädagogik:

Jutta Schmidt-Hauschildt
Tel.: +49 511 762 4651,
E-Mail: jutta.schmidt-hauschildt@ifbe.uni-hannover.de

Geschäftszimmer Erwachsenenbildung/Weiterbildung:

Sarah Heß
Tel.: +49 511 762 17352
E-Mail: sarah.hess@ifbe.uni-hannover.de

Geschäftszimmer Sozialpädagogik:

Theresia Hannig-Schohaus
Tel.: +49 511 762 17601
E-Mail: theresia.hannig-schohaus@ifbe.uni-hannover.de



www.ifbe.uni-hannover.de

Fotos ©Britta Beutnagel

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Institut für Berufspädagogik
und Erwachsenenbildung

Das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) beschäftigt sich in seinen drei Abteilungen Berufspädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Sozialpädagogik mit Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, der allgemeinen Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der betrieblichen Weiterbildung, der Organisationsentwicklung und der Benachteiligtenförderung in der beruflichen Bildung.



Berufsbildung und Erwachsenenbildung/Weiterbildung sind Schnittstellen verschiedener Wissenschaftsdisziplinen und genuin offen für multidisziplinäre Erkenntniszugänge. Adressaten und Kooperationspartner sind Akteure im Umfeld der beruflichen Aus- und Weiterbildung, wie z. B. berufsbildende Schulen, Bildungsträger sowie betriebliche und gewerkschaftliche Organisationen und deren Interessenverbände. Im Zentrum dieser Zusammenarbeit steht die Verschränkung von Theorie und Praxis.

Berufspädagogik

Im Fokus der Abteilung Berufspädagogik des IfBE stehen formelle und informelle Lernprozesse im Feld der beruflichen und betrieblichen Qualifizierung im Sinne der Aus- und Weiterbildung. Sowohl die Förderung von Qualifikationen als auch die Entwicklung von beruflicher Handlungskompetenz und reflexiver Handlungsfähigkeit von Auszubildenden, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Führungskräften und Betriebsräten sind zentrale Themenfelder der Berufs- und Betriebspädagogik. Im Zentrum stehen dabei berufliche und betriebliche Sozialisation bzw. das Wissen, die Fertigkeiten und die Fähigkeiten sowie die Deutungsmuster von Individuen, die im Prozess der Arbeit eingesetzt und entfaltet werden.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre der Abteilung liegen in der akademischen Qualifizierung des Lehrpersonals an berufsbildenden Schulen und des Personals im Tätigkeitsfeld betrieblicher Aus- und Weiterbildung. Zudem erfolgt eine transdisziplinäre Kooperation und Beratung zwischen der Abteilung Berufspädagogik und weiteren Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. In diesem Kontext stehen Themen im Zentrum, wie z. B. der Wandel von Arbeit und die Gestaltung von Aus- und Weiterbildung im Kontext von Digitalisierung und Arbeit 4.0, die Durchlässigkeit von Berufen und Qualifizierungswegen in beruflicher sowie hochschulischer Bildung, die Didaktik und Methodik betrieblicher Aus- und Weiterbildung und berufsschulischer Lernprozesse, die Verknüpfung von individueller Kompetenz- und betrieblicher Organisationsentwicklung bzw. Schulentwicklung sowie die Potentiale und Herausforderung hinsichtlich einer ausgeglichenen Work-Learn-Life-Balance auf der individuellen Ebene.



Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Die Abteilung für Erwachsenenbildung/Weiterbildung des IfBE fokussiert zentrale Fragen der Institutionenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Programmforschung, der Kulturellen und Interkulturellen Erwachsenenbildung, der international und interkulturell vergleichenden Lernkulturforschung sowie des Bildungsmanagements. Die akademische Ausbildung der Studierenden verfolgt dabei eine interdisziplinäre und forschungsorientierte Perspektive auf Theorien des Lernens Erwachsener auf der theoretischen Ebene, der Institutionen- und Programmebene sowie im Rahmen von Lernarrangements. Es wird dabei eine forschungsorientierte, reflexive und analytische Kompetenz für die professionelle Arbeit vermittelt. Darüber hinaus kooperiert die Abteilung Erwachsenenbildung mit zentralen inner- und außeruniversitären Stellen im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie des Diversity Managements. Die angegliederte Arbeitsstelle DIVERSITÄT – MIGRATION – BILDUNG fungiert dabei als weitere Plattform zur Initiierung, Förderung und Präsentation interdisziplinärer Projekte und Forschungsk Kooperationen in der Bildungs-, Migrations-, Mehrsprachigkeits-, Rassismus und Diversityforschung.

Die Arbeits- und Forschungsschwerpunkte der Abteilung liegen derzeit insbesondere in der Initiierung und Durchführung von Forschungsprojekten zur Transnationalisierung der beruflichen Bildung und Weiterbildung und im Bereich der Interkulturellen (Programm-) Forschung.